KMU-innovativ: Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)

Art:	Förderprogramm
Einreichungsfrist:	15.10.2026
Förderung durch:	BMFTR
Reichweite:	Deutschland

Der nachfolgende Text spiegelt nicht den gesamten Inhalt der Bekanntmachung wieder, sondern enthält einzelne Auszüge der Richtlinie.

Mit KMU-innovativ unterstützt das BMFTR anspruchsvolle Forschungskooperationen in Schlüsseltechnologien zwischen KMU und weiteren Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft im Rahmen von FuE-Verbundprojekten.

Die IKT eröffnen als Schlüssel- und Querschnittstechnologien mit ihren breiten Anwendungsmöglichkeiten neue und disruptive Innovationspotenziale für eine Vielzahl von Anwendungsfeldern. Für die Erreichung des Ziels, unsere Wirtschaft im internationalen Wettbewerb zu stärken, ist es essenziell, die gegenwärtigen und zukünftigen Potenziale dieser Technologien in der jeweiligen Branche und für die einzelne Anwendung zu erschließen, um insgesamt mehr Wohlstand, Lebensqualität und Nachhaltigkeit zu erreichen. Die Voraussetzungen dafür sind sehr gut, denn die IKT-Forschung in Deutschland hat im globalen Vergleich eine exzellente Ausgangsposition.

Charakteristisch für den IKT-Sektor in Deutschland ist insbesondere der sehr große Anteil von kleinen Unternehmen, die einen weit überdurchschnittlichen Anteil des Umsatzes in Forschung und Entwicklung investieren. KMU besitzen günstige Voraussetzungen, um schnell auf technische Entwicklungen und Marktpotenziale zu reagieren, und agieren zielgerichtet, indem sie Forschungsergebnisse in neue Produkte, Prozesse oder Dienstleistungen umsetzen.

Der Beschleunigung des Transferprozesses von Forschungsergebnissen aus der Wissenschaft in die IKT-Wirtschaft kommt dabei eine zunehmend entscheidende Bedeutung zu.

Förderziel

Ziel der Fördermaßnahme ist es, dass innovative KMU Technologien, Produktlösungen, Prozesse und Dienstleistungen in ihrem Unternehmen deutlich über den Stand der Technik hinaus entwickeln, Innovationsvorsprünge sichern und Marktchancen in den Bereichen der IKT nutzen. Insbesondere soll der Transfer neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die KMU forciert, deren Innovationsfähigkeit zur Umsetzung dieser Erkenntnisse in eigene Forschungsergebnisse und in industrielle Anwendungen gesteigert und so die Wachstums- und Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen gestärkt werden.

Gegenstand der Förderung

Gefördert werden FuE-Vorhaben aus einem breiten Themenspektrum, die ihren Schwerpunkt und ihren Neuheitsanspruch in einem der Technologiebereiche SWS oder KIS haben und auf die Anwendungsfelder/Branchen Automobil und Mobilität, Maschinenbau und Automatisierung, Gesundheit und Medizintechnik, Logistik und Dienstleistungen, Energie und Umwelt sowie Daten- und IKT-Wirtschaft ausgerichtet sind. Bei datengetriebenen Ansätzen ist eine ausreichende Datengrundlage sowohl in quantitativer als auch in qualitativer Hinsicht als wesentliche Voraussetzung anzusehen.

Zuwendungsempfänger

Antragsberechtigt sind kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft.

Verfahren

In der ersten Verfahrensstufe sind Projektskizzen in deutscher Sprache vorzulegen. Diese können beim beauftragten Projektträger des BMFTR jederzeit eingereicht werden. Bewertungsstichtage für Projektskizzen sind jeweils der **15. April und der 15. Oktober**.

Die Skizzen sind in digitaler Form über das Online-Skizzentool für die Fördermaßnahme „KMU-innovativ: Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)“ über das Internetportal http://www.kmu-innovativ.de hochzuladen.

Förderung

10.12.2025
Quelle: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt I BMFTR

Kontakt

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH (VDI/VDE-IT)
– PT KI –
Steinplatz 1
10623 Berlin

Ansprechpersonen:
Frau Juliane Hanel
Frau Dr. Claudia van Laak
E-Mail: kmui-ikt(at)vdivde-it.de

Weitere Informationen

- KMU-innovativ: Informations- und Kommunikationstechnologien
- Zur Bekanntmachung
- Vierte Änderung der Bekanntmachung
- Dritte Änderung der Bekanntmachung
- Zweite Änderung der Bekanntmachung
- Erste Änderung der Bekanntmachung